

Zeitgenössische Musik in der Schule 2026

**Ausschreibung für Musiker*innen und Komponist*innen //
Bewerbungsschluss: 15. September 2025**

Liebe Musiker*innen und Komponist*innen,

für das nächste Jahr lädt Musikland Niedersachsen erneut Komponist*innen und Musiker*innen sowie Duos ein, mit Schülerinnen und Schülern in Niedersachsen eigene Kompositionen zu erarbeiten. Im Vordergrund steht das Experimentieren mit Klängen und Instrumenten sowie das Improvisieren und Entwickeln eigener kreativer Ideen.

Nach mittlerweile zehn erfolgreichen Durchgängen von „**Zeitgenössische Musik in der Schule**“ freuen wir uns, das Programm im kommenden Schuljahr 2026/27 erneut anbieten zu können. Es richtet sich an alle Schulformen in ganz Niedersachsen ab Klassenstufe 3, jeweils eine Klasse/Kurs. Die Teilnahme ist **für Schulen kostenfrei**.

Wir suchen sechs Künstler*innen, erstmals rein FLINTA* besetzt (**FLINTA*** steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Menschen); vier in „Solo-Besetzung“, ein Duo) die im Herbst 2026 (September–November) jeweils an zwei Schulen in Niedersachsen Kompositionsworshops durchführen. Der zeitliche Rahmen innerhalb von „Zeitgenössische Musik in der Schule“ umfasst fünf Doppelstunden, in der Regel in einem Abstand von zwei Wochen, doch auch Termine im Block sind möglich.

Durch die praktisch-kreative Auseinandersetzung mit Themen der zeitgenössischen Komposition soll den Jugendlichen und Kindern ein direkter Zugang zur Neuen Musik ermöglicht werden – unabhängig von ihren Vorerfahrungen oder dem vorhandenen Instrumentarium. Dabei ist uns die enge Zusammenarbeit zwischen der pädagogischen Fachkraft mit den Künstlerinnen besonders wichtig.

Zum zeitlichen Ablauf:

- Nach den niedersächsischen Herbstferien/Ende Oktober 2025 Veröffentlichung der Künstler*innenkonzepte und Biographien auf der Website von Musikland Niedersachsen, parallel Ausschreibung landesweit an Schulen über unsere und externe Verteiler
- Schulen bewerben sich bis zum 30. November 2025
- Lehrkräfte erfahren bis Ende des Jahres, ob sie an dem Projekt teilnehmen
- verbindliche Teilnahme aller Musiker*innen am **Auftakt**: davon die ersten 1,5 Tage = 11. März 2026 ab dem Vormittag bis zum 12. März am Nachmittag inkl. Kennenlernen der beteiligten Lehrkräfte. Deren Auftakt sich direkt daran vom 12. bis zum 13. März anschließt. Der Auftakt findet in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel (Workshop und Impulse mit Thomas Taxus Beck (Köln), Kennenlernen mit den Lehrkräften, Vorplanen der Schulworkshops, Festlegen der Termine, Organisatorisches usw.) statt, inkl. Übernachtung auf unsere Kosten im dortigen Jugendgästehaus.
- nach den Sommerferien (ab September 2026) beginnen die Schulworkshops
- Ende November 2026: Werkstattpräsentationen jeweils in der Schule

Wir möchten fünf Konzepte (4x solo, 1x Duo) für 10 Schulprojekte anbieten, d. h. die Konzepte sollen an jeweils zwei unterschiedlichen Schulen (bzgl. Schulform und Ort) realisiert werden. Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt, dabei zu sein, und uns bis zum 15. September 2025 Euer Konzept für die niedersachsenweite Ausschreibung an Schulen (Grundschulen, Gymnasien, Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen) zusendet.

Ein Muster aus einem der letzten Durchgänge für ein Konzept findet Ihr in der Mail. Für die **Bewerbung füllt ihr bitte unser Formular via google Forms auf unsere Projekt-Seite** aus: <https://musikland-niedersachsen.de/projekte/zeitgenoessische-musik/>

Für die Gestaltung der Schulworkshops möchten wir folgende Hinweise und Anregungen geben:

- Präsentation einer eigenen Komposition beim ersten Schulbesuch und Kennenlernen
- Kompositorische und technische Ideen sollen in der Interaktion mit den Schüler*innen vermittelt werden
- Arbeitsaufträge sollten an die Schüler*innen sowie die Lehrkraft (das können an Grundschulen auch sog. Neigungslehrkräfte sein die Musik fachfremd unterrichten, an den weiterführenden Schulen sind das in der Regel Musik-Fachlehrer*innen) vergeben werden (schöpferische Phase in Einzel- oder Gruppenarbeit)
- Eine Komposition wird von den Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit Euch erarbeitet
- Präsentation der erarbeiteten Komposition im internen Schulkontext (bspw. eine Aufführung vor anderen Schulklassen und/oder Eltern)
- detaillierte Planung des Projektablaufs
- Zeitraum der Durchführung (5 Besuche für eine Schuldoppelstunde in der Klasse in einem zeitlichen Abstand von etwa zwei Wochen, auch Termine im Block sind möglich)

Natürlich nehmen wir gern weitere Ideen und Vorschläge von Euch zum Projekt auf. Wir zahlen ein Honorar von 250€ (brutto) pro Schuldoppelstunde, jeweils für den Abschluss und die Teilnahme am Auftakt (1,5 der 3 Tage) und übernehmen die anfallenden Fahrtkosten.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Interesse habt, bei „Zeitgenössische Musik in der Schule 2026“ mitzuwirken. Gern können wir uns zu dem Projekt auch telefonisch oder persönlich austauschen. **Bewerbungsschluss ist der 15. September 2025**

Wir freuen uns, wenn Ihr diese Ausschreibung auch an weitere potenziell Interessierte weiterleitet!

Mit besten Grüßen
Anne Benjes

Rückfragen stellt gerne an: Anne Benjes / Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH
Hedwigstr. 13, 30159 Hannover, Tel. 0511/642792-02, benjes@musikland-niedersachsen.de

Gefördert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung

